

„Maskenschnitzen“

1. Tag:

- Anreise, Einführung, Einquartierung und Betriebsbesichtigung
- Einleitung über die Tradition des Maskenschnitzens
- Besprechung der gewünschten Motive
- Erklärung und Vorzeigen der ersten Arbeitsschritte
- Beginn der Anbauarbeiten

2. + 3. + 4. Tag:

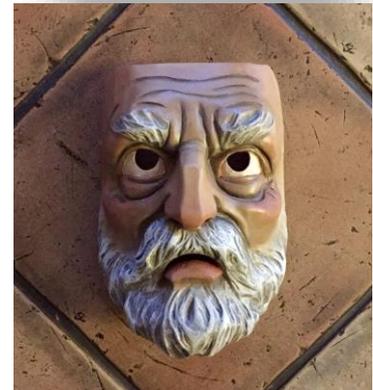
- Erarbeiten der Maske unter Anweisung des Lehrers/ Vorzeigen der verschiedenen Arbeitsschritte
- Anlegen der Details und Glätten der Oberfläche
- Aushöhlen der Maske
- Farbliche Gestaltung

5. Tag:

- letzte Feinarbeiten
- Heimreise

Lehrziele:

- ⇒ selbständiges Erarbeiten einer Maske anhand der vorgezeigten Arbeitsschritte und vorgelegten Arbeitsmodelle
- ⇒ selbständiges Schärfen der Werkzeuge, nach erfolgter Unterweisung
- ⇒ die bereits erworbenen Holzbearbeitungsfähigkeiten werden um einige ganz spezielle Techniken erweitert
- ⇒ die Teilnehmer werden für das Arbeiten mit Holz und die dadurch entstehenden Gestaltungsmöglichkeiten, über das bereits gewohnte Maß hinaus, empfindsam gemacht



Mitzubringen sind:

Sollte eine Schnitzausrüstung vorhanden sein, bitte mitnehmen!
ebenso: Bilder von Vorlagen in ausgedruckter Form; Hörner für Krampusmasken; Motive aus den Nord- und Südtiroler Fasnachten, Hexen, Krampus und Perchten oder freie Phantasiemotive

weitere: Wetterbekleidung, gutes Schuhwerk, Hausschuhe/Freizeitbekleidung, Schreibmaterial, Schwimm- bzw. Sportbekleidung, € 40,- für Freizeitaktivitäten.

Hinweis: Beim Maskenschnitzen muss ein zusätzlicher Kursbeitrag von € 180,- verrechnet werden.